

Beispiel unserer Klienten

In diesem konkreten Fall trafen wir auf folgende Ausgangssituation:

(Familie 1 Kind, Eltern 40 Jahre, beide erwerbstätig mit einem Familieneinkommen von 5.200 € netto, selbstgenutzte ETW, und einem Gesamtbargeldbestand von 65.000 €)

IST Zustand:

Ansprüche aus der gesetzlichen Rente Sie (GRV):	1.585 €
Ansprüche aus der gesetzlichen Rente Er (GRV):	1.890 €
Ansprüche aus betriebliche Rente Sie (BAV):	247 €
Ansprüche aus betrieblicher Rente Er (BAV):	351 €
Selbstgenutzte Eigentumswohnung (ETW):	350.000 € (Wert)
Bargeldbestand gesamt:	65.000 €

Die selbstgenutzte Eigentumswohnung ist durchfinanziert und bis zur Rente abbezahlt. Es stehen monatlich nach Haushaltskostenrechnung 500 € zur Anlage zur Verfügung.

Auf den ersten Blick scheint das Vermögen gut ausfinanziert und gleichmäßig verteilt. Mit der monatlichen Rate wird einfach ein Sparplan in Investmentfonds finanziert und weiter Vermögen aufgebaut. Scheinbar eine gut situierte Familie mit guten Rücklagen und sicherem Einkommen.

Unsere Aufgabe bestand im ersten Schritt darin, die tatsächliche Vermögensaufteilung bis zur Rente hochzurechnen, um festzustellen, wie die Vermögenswerte wirklich verteilt sind. Wenn alle Anlagen der Familie bis zur Rente exakt so weitergeführt werden, ergeben sich folgende Kapitalsummen:

IST Zustand: Gesamtvermögen 1.580.000 €

Geldwerte 75%	Sachwerte 25%
1.065.000 €	350.000 €
Gesetzliche Rente Sie: 375.000 €	Wert der ETW: 350.000 €
Gesetzliche Rente Er: 490.000 €	
Betriebliche Rente Sie: 150.000 €	
Betriebliche Rente Er: 150.000 €	
Giro-Konto: 65.000 €	

Kaum ein Klient versteht die gesetzlichen Rentenansprüche und die meisten Betriebsrenten als das, was sie sind: verzinste Anlagen oder Schuldtitel und somit Geldwerte. Erst diese Auflistung legt den wahren Charakter der Anlagen offen. Geldwerte unterliegen der Inflation, erzielen eine geringere Rendite und sind ebenfalls offen für staatliche Regulierungen z.B. bei Währungsreformen und

bikap GmbH – Bölschestr. 113- 12587 Berlin - Friedrichshagen
Geschäftsführer: T.Franke Amtsgericht Charlottenburg HRB: 87161
Berliner Commerzbank - IBAN: DE5112040000074190000
UStID: DE225998496 - VM Register: D-91L2-UHBR9-98 und D-F-107-IF9E-39

grundsätzlich auch der Höhe nach (Steigerungen in der gesetzlichen Rente sind politische Entscheidungen).

Es bestand hier also ein großes Ungleichgewicht in der Verteilung der Vermögenswerte zu Gunsten der Geldwerte. Damit kommt ein weiteres Investment in Geldwerte (Sparanlagen, festverzinsliche Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen) nicht mehr in Frage und wir konzentrieren uns ausschließlich auf den Aufbau von Sachwerten.

Um dem Sicherheitsanspruch der Familie gerecht zu werden und in der verbliebenen Zeit ein maximales Ergebnis zu erzielen, haben wir uns für die Anschaffung von zwei vermieteten Immobilien entschieden. Dank der guten Bonität und der aktuellen Zinslage nutzen wir zum Ankauf der Immobilien Vollfinanzierungen und zahlen die Wohnungen bis zur Rente beider Klienten vollständig ab. Zur Einrichtung des Investmentdepots und des Edelmetalldepots haben wir aus dem Kontoguthaben und der monatlichen Liquidität einen darauf angepassten Sparplan erstellt. Somit nutzen wir alle Kapitalmarktinstrumente optimal für den Vermögensaufbau und bringen das strukturelle Ungleichgewicht aller Anlagen in eine ausgewogenere Balance.

Soll Zustand: Gesamtvermögen 2.040.000 €

Geldwerte ca. 58%	Sachwerte ca. 42%
1.175.000 €	865.000 €
GRV: 375.000 €	ETW: 350.000 €
GRV: 490.000 €	ETW Vermietung: 450.000 €
BAV: 150.000 €	Investmentdepot: 50.000 €
BAV: 150.000 €	Edelmetalldepot: 15.000 €
Tagesgeldkonto: 10.000 €	

Bis zur Rente schaffen wir es mit damit, dass sich das Gesamtvermögen unserer Klienten um stolze 480.000 € auf mehr als 2 Mio. € erhöht. Die Einnahmen zur Rente beider sind um die Mieteinnahmen der Wohnungen gesteigert worden (derzeit 1.400 €).

Was zeigt uns das konkrete Beispiel? Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen sollten Sie Ihre aktuelle Lage penibel ermitteln. Erst dann kümmern Sie sich um Ihre persönliche Strategie. Diese muss in jedem Fall Ihren individuellen Zielen und Wünschen angepasst sein, und Ihrem Risikoprofil entsprechen.

Lassen Sie sich daher VOR jeder Anlageentscheidung umfassend beraten! Das gilt natürlich auch für die steuerlich relevanten Themen, die Sie bitte mit Ihrem Steuerberater ausführlich besprechen sollten.

BITTE BEACHTEN SIE: das hier gezeigte Beispiel stellt das Ergebnis einer individuellen ganzheitlichen Anlageberatung dar und ist keine Kaufempfehlung irgendeiner der genutzten Finanzinstrumente. Ihre individuelle Situation kann hiervon deutlich abweichen und zu anderen Ergebnissen und Empfehlungen führen.

bikap GmbH – Bölschestr. 113- 12587 Berlin - Friedrichshagen
Geschäftsführer: T.Franke Amtsgericht Charlottenburg HRB: 87161
Berliner Commerzbank - IBAN: DE5112040000074190000
UStID: DE225998496 - VM Register: D-91L2-UHBR9-98 und D-F-107-IF9E-39